

Ergänzungsfächer mit Vorkenntnissen

Fachbereich 01

Evangelisch-Theologische Fakultät

Bestimmungen für das Ergänzungsfach „Bibel und Geschichte des Christentums“

A. Vorkenntnisse

Latinum oder Nachweis über Lateinkenntnisse (erfolgreiche Teilnahme an der Übung „Latein für Anfänger“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz oder vergleichbare Leistungen).

Für die Teilnahme am Wahlmodul M3A sind das Graecum oder ausreichende Griechischkenntnisse nachzuweisen, die dem Umfang eines Griechischanfängerkurses sowie zwei Lektüreübungen („Mainzer Modell“) oder vergleichbaren Leistungen entsprechen.

Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss.

B. Modulübersicht

Es müssen 30 LP im Rahmen der folgenden Module erbracht werden:

Modulname	LP
M1: Kirchen- und Theologiegeschichte	10
M2: Altes Testament	10
M3A: Neues Testament mit Griechischkenntnissen	10
M3B: Neues Testament ohne Griechischkenntnisse	10
M4: Sprachmodul	10

Das Ergänzungsfach kann in unterschiedlichen Varianten studiert werden:

- Studierende, die zusätzlich Graecum/Griechischkenntnisse besitzen und kein Interesse an einem Hebräisch-Sprachkurs haben, studieren Modul 1, 2 und 3A,
- Studierende ohne Graecum/Griechischkenntnisse und ohne Interesse an einem Sprachkurs studieren Modul 1, 2, 3B,
Studierende ohne Graecum/Griechischkenntnisse mit Interesse an Griechisch studieren Modul 1 oder 2 und 3B und 4(B und C).
- Studierende mit Interesse an Hebräisch studieren Modul 1 oder 3(A oder B) und 2 und 4(A).

Modul 1	Kirchen- und Theologiegeschichte [Church History and Historical Theology]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	

Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester- bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbststu- dium	Leistungs- punkte
A: Epochen der Kirchengeschichte I	VL	1. oder 2.	P	2	39	2
B: Epochen der Kirchengeschichte II	VL	1. oder 2.	P	2	39	2
C: Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	S	1. oder 2.	P	2	99	4
D: Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte	Ü	1. (2.)	P	2	39	2
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen M1-A oder M1-B oder Hausarbeit im Anschluss an Lehrveranstaltung M1-C.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
– Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren; – sie haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen epochenübergreifenden Ereigniszusammenhang; – sie verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen.						
Sonstiges						
Die beiden zweistündigen Vorlesungen M1-A/B können durch eine vierstündige Vorlesung ersetzt werden. Die zweistündige Übung M1-D kann durch zwei einstündige Übungen ersetzt werden.						

Modul 2	Altes Testament [Old Testament]					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester- bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbststu- dium	Leistungs- punkte
A: Einführung in das Alte Testament	VL	1. oder 2.	P	2	39	2
B: Alttestamentliche Literaturgeschichte	S	1. oder 2.	P	2	99	4
C: Texte und Quellen der alttestamentlichen Theologie und Religionsgeschichte	S	1. oder 2.	P	2	99	4
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen M2-A oder Hausarbeit im Anschluss an M2-B oder M2-C.					

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	
– Die Studierenden haben einen Überblick über die alttestamentliche Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; – sie können theologische Inhalte des Alten Testaments auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; – sie können alttestamentliche Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen; – sie verfügen bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments über einen vertieften Einblick und ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen.	
Zugangsvoraussetzung	
-	
Sonstiges	
Wenn im Modul M3A keine Hausarbeit geschrieben wird, ist im Modul M2 eine Hausarbeit als Prüfungsleistung zu verfassen. Studierende, die entweder Modul 3B belegen oder Modul 3 A/B nicht belegen, verfassen in M2 eine Hausarbeit als Prüfungsleistung.	

Modul 3A		Neues Testament mit Griechischkenntnissen <i>[New Testament with Greek language skills]</i>				
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Wahlpflichtmodul				
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)		10 LP = 300 h				
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		2 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester- bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbststu- dium	Leistungs- punkte
A: Einführung in das Neue Testa- ment/ Geschichte des frühen Christentums	VL	1. oder 2.	P	2	39	2
B: Proseminar NT	PS	1. oder 2.	P	2	99	4
C: Hauptseminar NT	S	1. oder 2.	P	2	99	4
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 min) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen M3-A oder Hausarbeit im Anschluss an M3-B oder M3-C.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
– Die Studierenden haben einen Überblick über die neutestamentliche Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; – sie können theologische Inhalte des Neuen Testaments auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; – sie können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen.						
Zugangsvoraussetzung						
Graecum oder Griechischkenntnisse (Mainzer Modell)						
Sonstiges						
Wenn im Modul M2 keine Hausarbeit geschrieben wird, muss im Modul M3A eine Hausarbeit verfasst werden. Die Studierenden belegen entweder M3A oder M3B.						

Modul 3B		Neues Testament ohne Griechischkennt- nisse [New Testament without Greek language skills]				
----------	--	---	--	--	--	--

Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Wahlpflichtmodul				
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)		10 LP = 300 h				
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		2 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester- bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbststu- dium	Leistungs- punkte
A: Einführung in das Neue Testa- ment/ Geschichte des frühen Christentums	VL	1. oder 2.	P	2	39	2
B: Ü Bibel im Kontext der theologi- schen Fächer	Ü	1. oder 2.	P	2	69	3
C: Ü Hermeneutik der Bibel	Ü	1. (2.)	P	2	69	3
Modulprüfung	P	1. oder 2.	P		60	2
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen M3-A und M3-B oder M3-C.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
– Die Studierenden haben einen Überblick über die neutestamentliche Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grund- fragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; – sie können theologische Inhalte des Neuen Testaments auf die historische Situation ihrer Entstehung be- ziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; – sie können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren.						
Zugangsvoraussetzung						
keine						
Sonstiges						
Studierende, die Modul 3B belegen, verfassen in M2 eine Hausarbeit als Prüfungsleistung. Die Studierenden belegen entweder M3A oder M3B.						

Modul 4	Sprachmodul [Languages]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 oder 2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester- bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
A: Hebräisch	Sprachkurs	1. oder 2.	WP	6	237	10
B: Altgriechisch für Anfänger:innen	Sprachkurs	1. (2.)	WP	4	138	6
C: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments	Ü	2. (1.)	WP	2	99	4
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					

Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Schriftliche (240 Min.) und mündliche (20 Min.) Kombinationsprüfung in Anschluss an M4-A (Hebraicum) oder je eine schriftliche Prüfung im Anschluss an die Veranstaltungen M4-B (60 Min.) und M4-C (60 Min.).*/**
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	
Griechisch: – Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der griechischen Syntax und Formenlehre (des attischen Dialektes) sowie einen Basiswortschatz des Altgriechischen; – sie können Übersetzungen von Originaltexten aus dem Altgriechischen anfertigen. Hebräisch: – Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der grammatischen Grundlagen der biblisch überlieferten alt-hebräischen Sprache (Syntax und Formenlehre) sowie einen Basiswortschatz des biblisch überlieferten Althebräischen; – sie können Übersetzungen von Originaltexten aus dem biblisch überlieferten Althebräischen anfertigen. Bibelkunde – Die Studierenden kennen Inhalt und Aufbau der biblischen Bücher.	
Zugangsvoraussetzung(en)	
-	
Sonstiges	
Es werden entweder die Lehrveranstaltung M4-A oder sowohl M4-B und M4-C belegt. Bei der Belegung von M4-A entfällt die Belegung von Modul 1 (Kirchengeschichte) oder 3A/B (Neues Testament), bei der Belegung von M4-B und M4-C entfällt die Belegung von Modul 1 (Kirchengeschichte) oder 2 (Altes Testament). *Für das Studium und die Prüfung des Hebräisch-Kurses gelten die Bestimmungen der Ordnung für die Sprachprüfung im Biblisch-Hebräischen (Hebraicum) der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der jeweils gültigen Fassung. ** Die Durchschnittsnote beider Prüfungen ergibt jeweils die Modulnote. Es müssen nicht beide Prüfungen einzeln bestanden werden, sondern die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote beider Prüfungen wenigstens 4,0 („ausreichend“) ergibt. Für die Hebräisch-Prüfung gilt darüber hinaus folgendes: Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn ein Prüfungsteil mit der Note 6,0 („ungenügend“) bewertet wurde.	